

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 55 (1977)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Mosaik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

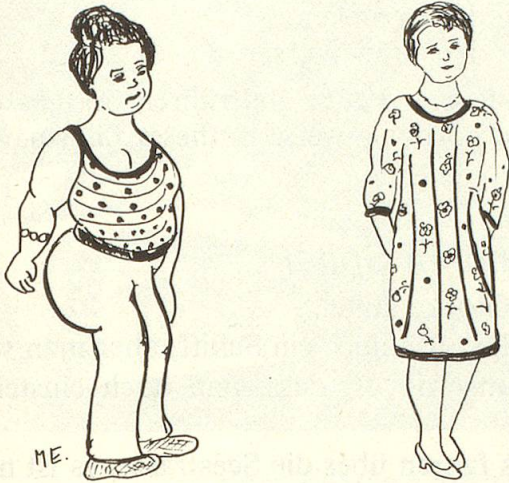
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MO SAIK



## So oder so?

Unsere Leserin Frau M. Eckert, aus Basel, hat uns fürs Mosaik die obigen Zeichnungen gemacht. Sie freut sich: «Bravo, jetzt erscheint in der Zeitlupe sogar noch ein Kosmetik-Briefkasten, das finde ich einfach toll! Auch wenn es mit der Schönheit bei uns älteren Jahrgängen meistens vorbei ist, können wir dennoch etwas aus uns machen. Wenn die Figur etwas füllig ist, sollte man von grossen oder quergestreiften Dessins absehen und weite Faltenjupes, ärmellose Kleider und gewagte Ausschnitte neidlos den Jüngeren überlassen.»

## Silbenrätsel

an, ba, brun, büch, chen, den, di, dienst, e, ei, er, er, er, ge, ge, haus, heit, horn, in, in, ka, kas, lau, lei, lig, lein, lis, los, mus, na, na, nas, ne, nek, nen, ner, neu, ni, or, park, re, reg, rung, sat, saum, se, seln, sen, sis, ster, sturz, stüt, sub, ta, tar, ter, ter, tier, tion, ton, tre, un, un, ung, wal, wirts, zart, ze, zung, zung.

Aus vorstehenden Silben sind 23 Wörter zu bilden.

Die erste und die dritte Buchstabenreihe der Lösungswörter, nacheinander von oben nach

unten gelesen, ergeben eine Lebenserfahrung von Goethe:

- 1 Menschenfresserei
- 2 nicht zweierlei (ei = 1 B.)
- 3 Dickhäuter
- 4 Andenken
- 5 Kontrolle des Geldbestandes
- 6 Kanton der Innnerschweiz
- 7 Göttertrank
- 8 nachhinkend
- 9 Gewichts-begriff aus der Schifffahrt
- 10 Ungehorsam gegen den Vorgesetzten
- 11 Gesetz
- 12 Rückstand beim Obstpressen
- 13 Ort am Rhein im Aargau
- 14 Symptom
- 15 Ortschaft im Lütschinental
- 16 Zoo
- 17 Feinheit
- 18 Beitrag
- 19 Restaurant
- 20 Bücherbrett
- 21 ohne Bewegung
- 22 «Pass» des Wehrmannes
- 23 Renovation

*Frau H. Riniker, Aarau*

*P. S. Die Lösung befindet sich irgendwo in dieser Nummer!*

## Rätselmacher gesucht

Immer wieder werden von Lesern mehr Rätsel gewünscht. Besonders beliebt sind **Kreuzworträtsel**. Wir nehmen den Ball auf und geben ihn an Sie zurück: Wenn Sie gern gefitzte, aber nicht allzu schwierige Rätsel aushecken, so melden Sie sich bitte mit einem Muster. Bitte berücksichtigen Sie dabei das Format. Am liebsten wäre uns ein Quadrat von Seitenbreite (mit höchstens 16 Buchstaben waagrecht und senkrecht). Der Text mit knappen und klaren Angaben sollte auf der gleichen Seite Platz finden. Wer meldet sich als «Rätsel-fabrikant»? Natürlich gegen Honorar! Bitte keine abgeschriebenen fremden Arbeiten einsenden.

PS: **Silbenrätsel** haben wir genug; eine Leserin sandte uns ihre «gesammelten Werke»!

*Die Redaktion*



### Für die kleine Wäsche zwischendurch

benützen Sie diesen kleinen, handlichen Wäschestößel «Zak-Zak» aus Kunststoff, den Sie im Lavabo oder in einem Eimer gebrauchen. Der Stößel eignet sich auch, wenn Sie nur noch eine Hand gebrauchen können oder handbehindert sind, auch wenn Sie mit dem Wasser nicht lange in Berührung kommen sollten (Allergien!). Für Fr. 14.— können Sie ihn bei allen kantonalen Rheumaligen oder in Warenhäusern kaufen. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Schweizerischen Rheumaliga in Zürich: Telefon 01 / 201 58 62.

### Magenbrot

Anfrage von Frau H. H. in Zeitlupe 2/77  
Von allen Seiten sind uns Magenbrot-Rezepte zugesandt worden, zum Teil recht umständliche. Ich bringe Ihnen hier das überprüfte Rezept von Frau L. F. (70), einer ehemaligen Haushaltlehrerin und -beraterin.

- 250 g Mehl und
- 1/2 Teelöffel Backpulver sieben
- 250 g Zucker
- 1 Teelöffel Zimt
- 1 Esslöffel Kakao
- 1/2 Teelöffel Nelkenpulver
- 1 1/2 dl Wasser

Das Ganze zu glattem Teig vermischen, 1 1/2 cm dick auf Blech (ca. 24/30) streichen. 15

Minuten bei Mittelhitze backen, dann in 2 bis 3 cm grosse Würfel schneiden.

#### Glasure:

- 100 g Blockschokolade
- 2 Esslöffel Kakao
- 200 g Puderzucker
- 2 Esslöffel Wasser

Auf kleinem Feuer glattrühren. Magenbrotstücke portionenweise in dieser Glasur wenden.

### Abend im Spital

Eine Glocke läutet.

Auf dem See hupt ein Schiff, aber man stellt sich ungern vor, dass man noch einsteigen muss.

Autos fahren über die Seestrasse, es ist nass, man hört es am Geräusch der Reifen.

Eine Amsel singt.

Die Kastanienbäume bewegen sich nicht.

Man sieht nur knapp über den See, es ist trüb und bewölkt.

Von der andern Seite dringt ein Lokomotivenpfeiff herüber.

Die Leute liegen in den Betten und denken über das nach, was sie haben.

Viele könnten jetzt Trost brauchen.

Wenige bekommen ihn. *Franz Hohler*

*Dieses stimmungsvolle Gedicht haben wir dem Grossdruckbändchen von Franz Hohler: «Der Wunsch, in einem Hühnerhof zu leben» zum Vorabdruck entnommen. Es wird in diesen Tagen im Sumus-Verlag, Feldmeilen, der auf Grossdruckbücher spezialisiert ist, erscheinen und viele ältere Menschen mit seinen Versen und kurzen Prosastücken erfreuen.*

*In den Buchhandlungen zu Fr. 16.80.*

### Auch Senioren mögen Babykost

Aeltere Bundesbürger verzehren nach einer Erhebung etwa 5 Prozent der in der Bundesrepublik verkauften Babykost. Der Bundesverband der diätetischen Lebensmittelindustrie meinte dazu, offensichtlich bestehe bei den Senioren ein Bedürfnis nach Mahlzeiten, die «einfach und bekömmlich» sind.

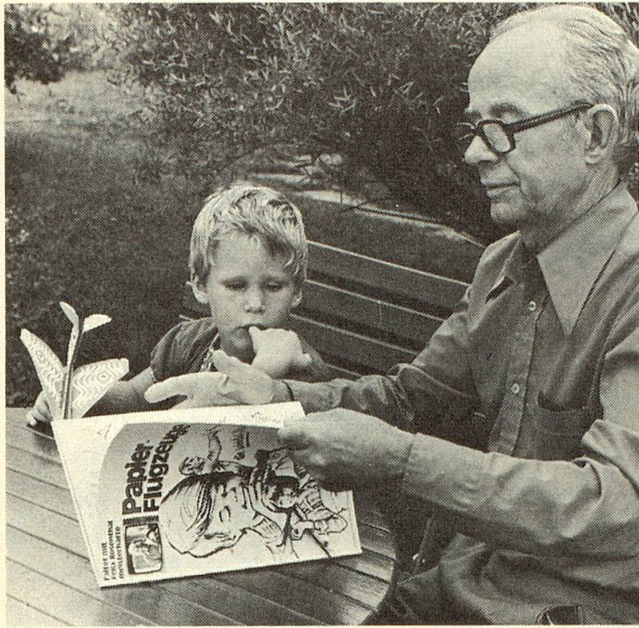
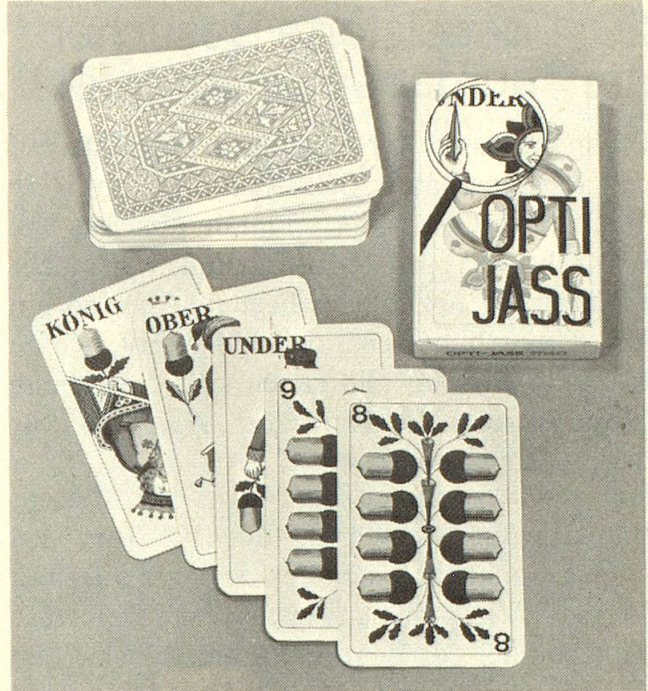


Foto: Elisabeth Brühlmann

## Papierflugzeuge für exakte Grossväter

Felix Rosenthal gibt in seinem Handbuch für Papierflugzeuge viele gute Tips für Grossväter, die mit ihren Enkeln einmal nicht nur die altbekannten Flieger herstellen wollen. Zum Ausschneiden der 13 farbigen Modellbogen braucht es eine gute Dosis Genauigkeit und Ausdauer — dann fliegen die Supergleiter prächtig durch die Luft.

Das Handbuch ist im Gemsberg-Verlag, Winterthur, erschienen und kostet Fr. 14.—, ein Franken kommt davon der Schweizerischen Rettungsflugwacht zugute. Erhältlich im Buchhandel, in Papeterien und Warenhäusern.



## Des Schweizers Nationalspiel

Die Spielkartenfabrik AG Müller in Neuhausen am Rheinfall vertreibt Jasskarten mit extragrossen Kartenzeichen: Opti-Jass mit deutschen und Opti-Piquet mit französischen Karten. Zu beziehen in Warenhäusern und Papeterien, Preis Fr. 4.25.

## Eine Chance für Mollige

Seit zwei Jahren haben es Frauen mit Figurenproblemen in Zürich leichter: am Limmatquai 116 gibt es ein Etagengeschäft, **Lady L**, mit einer gezielten Auswahl von tragbaren, gutgeschnittenen Kleidern, Deux-Pièces und Blusen in grossen Grössen. Der Inhaber, Herr Jacobsohn und seine Alleinangestellte, Frau Nagy, die selber eine grosse Nummer trägt, helfen den Kundinnen bei der Auswahl der Garderobe in den Grössen 42—54 und allen Zwischengrössen. Kein unfreundliches «Für Sie haben wir sowieso nichts!» mehr von einer jungen, uninteressierten Verkäuferin — nein, Herr Jacobsohn ist auch bereit, gehbehinderten Frauen in Heimen oder zu Hause seine Kleider zu zeigen. Die Stoffe der Modelle sind fröhlich oder dezent — und sogar die Preise tragbar.

Redaktion M. Klausner

1 Kanibalismus, 2 einerteil, 3 Nashorn, 4 Erinnerung, 5 Kassensturz, 6 Untervalden, 7 Nektar, 8 saumselig, 9 Tonnage, 10 Insubordination, 11 Satzung, 12 Trester, 13 Sisseln, 14 Anzeichen, 15 Lauterbrunn, 16 Tierpark, 17 Zartheit, 18 Unterstützung, 19 Wirtshaus, 20 Etagere, 21 reglos, 22 Dienstbüchlein, 23 Erneuerung.

Keine Kunst ist's, alt zu werden, es ist Kunst, es zu ertragen.